

Anleitung 5: „Atlanten und Karten“

Erstellt von: Lisa Zenz und Anne Weiershausen

Ziel dieser Anleitung ist es, Sie mit der Recherche anhand einer in der Anleitung vorgestellten Karte im SprachGIS vertraut zu machen. Wir beschäftigen uns mit der Realisierung des Frikativs in dem Wort „welche“.

1.1

Rufen Sie www.regionalsprache.de auf und öffnen Sie SprachGIS auf der rechten Seite. Gehen Sie „direkt zum SprachGIS“.

1.2

Wählen Sie den einfarbigen Hintergrund.

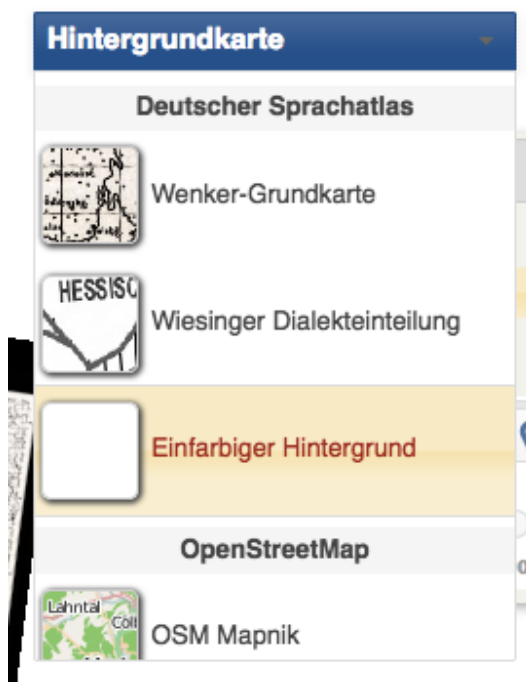


Abb. 1: Hintergründe

1.3

Nun wird Ihnen eine Auswahl von verschiedenen Karten angeboten. Oben sehen Sie fünf Register:

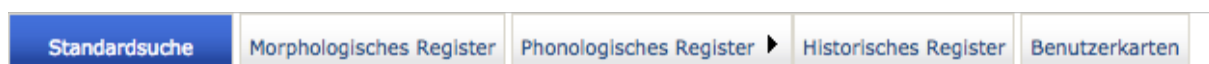


Abb. 2: Register

https://regionalsprache.de/Mapchooser/MapSearch.aspx

© Max Niemeyer Verlag

[Allgemein](#) | [Zitation](#) | [Umfang](#) | [Werkbeschreibung](#) | [MRhSA in REDE](#) |

Mittelrheinischer Sprachatlas (MRhSA)
von
Bellmann, Günter / Herrgen, Joachim und Schmidt, Jürgen Erich

Inhalt
1: Zitation / Titel
2: Umfang
3: Werkbeschreibung
4: MRhSA in REDE

[Suchoptionen](#) [Anzeigeoptionen](#) Sortierung: Standard

Suche nach : welcher

Ebene : alle

Suchen

Suchergebnisse			
Karte:	welcher	Kategorie:	wg. k – welcher
Kartennummer:	348/2	Ebene:	Lautkarte
Band:	4		
Karte als Vektor hinzufügen			
Karte:	welcher	Kategorie:	wg. k – welcher
Kartennummer:	348	Ebene:	Lautkarte
Band:	4		
Karte als Vektor hinzufügen			
Karte:	welcher	Kategorie:	wg. k – welcher
Kartennummer:	348/1	Ebene:	Lautkarte
Band:	4		
Karte als Vektor hinzufügen			
Karte:	welcher	Kategorie:	Interrogativpronomen – welcher (Nom. Sg. M.)
Kartennummer:	607	Ebene:	Formenkarte
Band:	5		
Karte als Vektor hinzufügen			
Karte:	welcher	Kategorie:	Interrogativpronomen – welcher (Nom. Sg. M.)
Kartennummer:	607/2	Ebene:	Formenkarte
Band:	5		
Karte als Vektor hinzufügen			
Karte:	welcher	Kategorie:	Interrogativpronomen – welcher (Nom. Sg. M.)
Kartennummer:	607/1	Ebene:	Formenkarte
Band:	5		
Karte als Vektor hinzufügen			

Abb. 5: Suchergebnisse

1.5

Laden Sie die Karten mit der Kartennummer 348 und 348/1 als Vektor in Ihre Zeichenebene. Auf der Abbildung 6 sehen Sie, dass „MRhSA: 4/348“ grau ist. Die darunter liegende Karte ist das kartierte Element und deswegen rot.

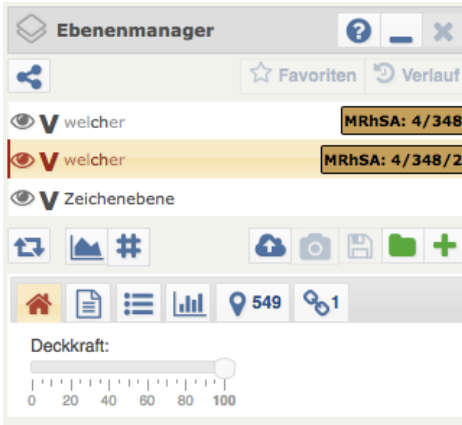


Abb. 6: Ebenenmanager

1.6

Überblenden Sie die Karten, indem Sie die Deckkraft herunterfahren (auf 0 setzen).

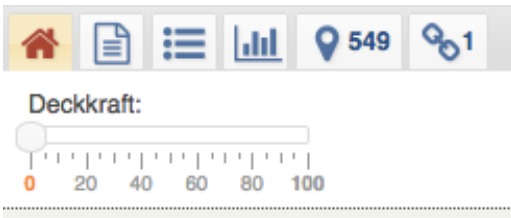


Abb. 7: Deckkraft

1.7

Indem Sie die Legende im Ebenenmanger öffnen, können Sie sehen, wie „welche“ von der jüngeren bzw. älteren Generation realisiert wird.

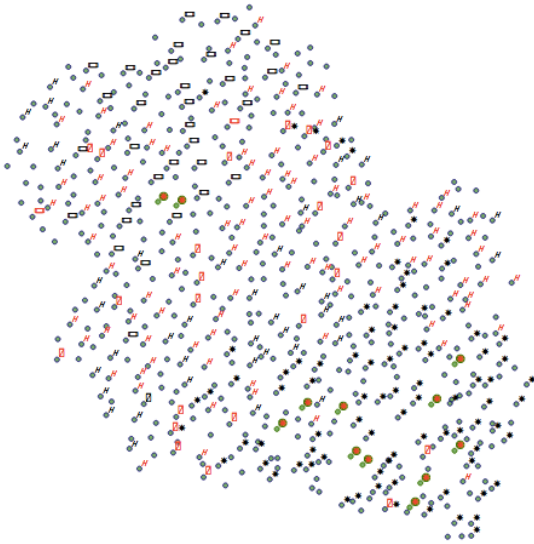


Abb. 8: jüngere Generation 348/2



Abb. 9: ältere Generation 348

1.8

Im Folgenden erklären wir Ihnen, wie man die Ortspunkte ausblendet, sodass man nur die Symbole sehen kann.

Dazu rufen Sie unter „Werkzeuge“ den „Style-Editor“ auf:



Abb. 10: Werkzeuge



Abb. 11: Style-Editor

Im Style-Editor wählen Sie „Alles auswählen“. Alle Zeichen färben sich rot, wie in der Abbildung 12 zu erkennen ist.



Abb. 12: Style-Editor 2

Fahren Sie bei „Linie/Strich“ und „Füllung/Muster“ die Deckkraft herunter (auf null setzen).

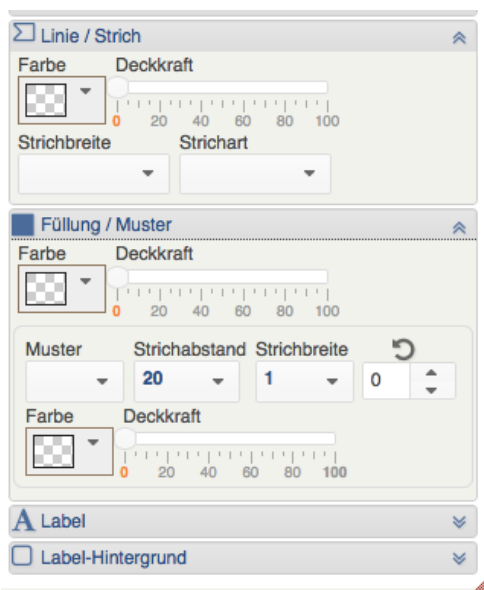


Abb. 13: Deckkraft 2

Aufgaben und Lösungen

Aufgabe 1)

Nennen Sie für beide Karten jeweils einen Beispielsort, in dem „welcher“ mit [f] realisiert wird.

Lösung:

Wenn man in der Legende auf das Symbol neben [f] klickt, werden die Symbole in der Karte in grün hervorgehoben und dadurch kann man sie einem Erhebungsort zuordnen.

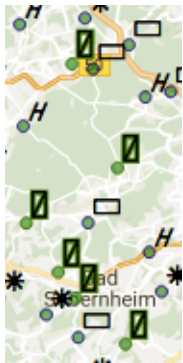


Abb. 14: Orte auf der Karte

Aufgabe 2)

Wird „welche“ eher von der jüngeren oder von der älteren Generation mit einem [f] produziert?

Lösung:

Indem man beide Legenden vergleicht, kann man sehen, dass es für die ältere Generation 21 Sprachbelege für [ʃ] gibt und für die jüngere 24 Sprachbelege.

Symbol	Symboleklärung	#
∅	ʃ, ʃ	21
∅	ʒ	1
□	ç	10
□	j	154
*	Ausfall des Konsonanten	246
H	Heteronymik	118

Abb. 15: ältere Generation

Symbol	Symboleklärung	#
∅	ʃ, ʃ (Serie 1 = Serie 2)	1
∅	ʃ, ʃ (Serie 2)	23
□	j (Serie 1 = Serie 2)	34
□	j (Serie 2)	2
*	Ausfall des Konsonanten (in Serie 1 = Serie 2)	84
*	Ausfall des Konsonanten (in Serie 2)	12
o	Wegfall einer Variante (in Serie 2)	0

Abb. 16: jüngere Generation

Alternativ können Sie sich das Ergebnis auch als Diagramm ansehen, das Sie unter dem Reiter „Symbolverteilung“ finden:

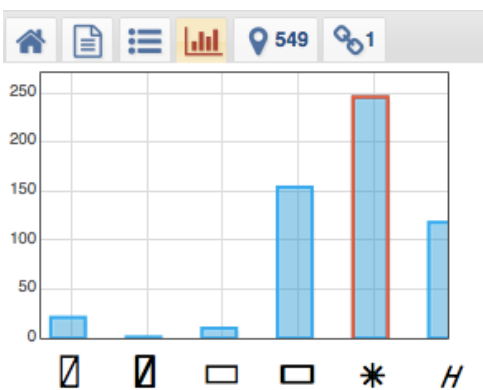


Abb. 17: ältere Generation

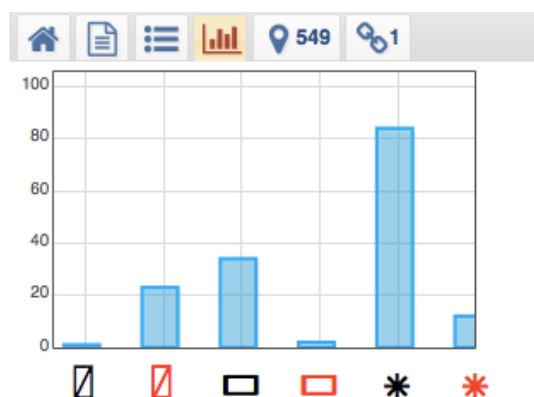


Abb. 18: jüngere Generation